

Blue Bird Festival

Wo. Porgy & Bess

Wann. 20. – 22.11

Aus dem Nischen-Ei geschlüpft

Beim Blue Bird Festival kann man drei Tagen lang genussvoll die Bank in der Hohen Schule des Songwriting drücken.

Nach dem Wiener Boom der elektronischen Musik vor etwa zehn Jahren, baut sich in den letzten Jahren eine neue musikalische in der Wiener Szene auf. Das es sich diesmal mit der Singer-Songwriter-Zunft um das Gegengewicht zu Beats&Bytes handelt, zeigt wieder einmal wie breit gefächert der Wiener Humus für Untergrund-Gewächse geworden ist. Einen großen Anteil an der steigenden, auch internationalen Bedeutung der heimischen Szene hat die Vienna Songwriting Association. In fast schon traditioneller Regelmäßigkeit lädt die VSA zu ihrer jährlichen Veranstaltungsreihe, dem Blue Bird Festival. Auch dieses Jahr dreht sich von 20. bis 23. November im Porgy & Bess alles um Antifolk, Weired Folk, Americana oder andere Sparten die als zeitgenössische Formen des Songwritings dem Nischen-Ei längst entschlüpft sind. Neben den beiden wohlbekanntesten österreichischen Protagonistinnen Gustav und Marilies Jagsch, haben sich Bands und Künstler aus den USA, Großbritannien, Irland und Frankreich angesagt, um drei Tage lang dem Genuss von schwingenden Saiten zu fröhnen. Das es sich dabei nicht zwangsläufig um Gitarren handeln muss, zeigt der Harfenstar Baby Dee, der als Bonnie Prince Billy als Produzent für sein Album gewinnen konnte. Ebenfalls aus den USA kommen die FM4 Darlings Okkervil River und die 80er Jahre Ikone Michael Gira der nicht nur mit seinen Bands Swans und The Angel of Light Kultustaus genießt. Wer die Schätze der VSA auch zu Hause erleben will, sollte bei der bereits am 6.11. geplanten Präsentation einer CD-Compilation „Between the Lines – More Songs from the Blue Bird Diaries“ im Gasthof Vorstadt beiwohnen. Diese Platte ist die perfekte Vorbereitung für die Tage, an den der Blue Bird seine Schwingen über der Stadt ausbreitet.

Christoph Tautscher